

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einführung in die Gesamtedition .....	7
Einleitung .....	15
1. Selbstbiographien österreichischer Offiziere .....	15
2. Entstehung des ersten Teils von Glaise-Horstenaus Memoirenwerk ...	18
3. Quellenkritik der Erinnerungen .....	18
a) Abstammung, Jugend, Militärerziehung .....	18
b) Truppendienstleistung und Kriegsschule .....	21
c) Im Armeeoberkommando .....	26
d) Die militärpolitischen Bestrebungen Glaise-Horstenaus in der Nachkriegszeit bis 1934 .....	35
e) Glaise-Horstenau als Archivar, Militärhistoriker und Journalist ....	39
f) Glaise-Horstenau als Direktor des Kriegsarchivs .....	43
4. Werkverzeichnis .....	52
Zur Edition .....	62
Abkürzungsverzeichnis .....	63

## LEBENSERINNERUNGEN

I. Jugend und Militärerziehung .....	67
1. Herkunft und Kindheit .....	67
2. Militärrealschule und Militärakademie .....	92
II. Friedensdienstleistung .....	139
1. Die „schöne, wilde Leutnantszeit“ .....	139
2. An der Kriegsschule .....	168
3. Truppengeneralstäbler .....	213
4. Kriegsgeschichtsschreibung und Kriegsarchiv .....	253
III. Kriegsdienstleistung .....	273
1. Julikrise und Kriegsausbruch .....	273
2. Bei der 11. Infanterie-Truppen-Division .....	286
3. „Brigadevogel“ bei der 88. Landesschützenbrigade .....	307
4. Beim 1. Armeekommando und im Kriegsministerium .....	315

5. Beim „ersten“ Armeeoberkommando in den Kriegsjahren 1915/16 . . . .	321
6. Im „zweiten AOK.“ . . . . .	385
7. Friedensverhandlungen von Brest-Litowsk, Sixtus-Affäre und Juni- Schlacht in Venetien . . . . .	442
8. Die Katastrophe . . . . .	490
IV. Nachkriegszeit . . . . .	523
1. Die Zeit der Volkswehr. Armeezeitung und Wehrzeitung . . . . .	523
2. Kriegsarchiv und Geschichtsstudium, Archivkollegen und Historiker . .	534
Personenregister . . . . .	553